



## Teilnahmebedingungen

Die Geschäftsanbahnung ist Bestandteil des BMWi Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens:

- 500 € (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. € Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 € (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. € Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 € (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. € Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Für alle Teilnehmer werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Bei Rücktritt bis acht Wochen vor Reisebeginn fallen Stornogebühren in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr an, danach ist keine Erstattung von Teilnahmegebühren mehr möglich.

## Kontakt

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer

Repräsentanz Berlin  
Martina Mousseau  
Charlottenstraße 16  
10117 Berlin  
Tel.: 030-206 790 41/42  
Fax: 030- 206 790 43  
[mmousseau@francoallemand.com](mailto:mmousseau@francoallemand.com)  
[www.francoallemand.com](http://www.francoallemand.com)  
[www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung)  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

## Partner



## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft  
und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer  
18, rue Balard  
F-75015 Paris

### Stand

Dezember 2019

### Bildnachweis

©unplash



## Frankreich Maritime

Geschäftsanbahnung im Bereich Hafen- und Binnenhafenlogistik, Offshore-Anwendungen, Green Shipping und sonstige innovative Technologien

02. bis 05.11.2020 in Frankreich



Durchführer





## Frankreichs Maritim: Großes Potenzial für deutsche Unternehmen!

Frankreich verfügt derzeit über den zweitgrößten Seegebiet (*Zone Economie Exclusive*) der Welt, nach den Vereinigten Staaten, dank der Überseegebiete Frankreichs von 11 Millionen km<sup>2</sup>. Das französische Seehafensystem besteht insgesamt aus 66 kommerziellen Seehäfen, darunter 12 staatliche. 2015 beförderten die 66 französischen Seehäfen fast 350 Millionen Tonnen Fracht und 32 Millionen Passagiere. Die Landfläche der großen Seehäfen (GPM) wird auf 35.000 Hektar geschätzt. Darüber hinaus sind die Binnenhäfen in Frankreich mit den wichtigsten Seehäfen verbunden und profitieren von der Entwicklung und Zuverlässigkeit des breit angelegten Flussnetzes.

Um die französischen Häfen international wettbewerbsfähig zu machen, gibt es noch ein großes Potenzial in Hinsicht auf die digitale Transformation und Energieeffizienz. Auf dem letzten G7-Treffen in Biarritz bekundete der französische Präsident seine Bereitschaft, mit den Unternehmern der maritimen Wirtschaft zusammenarbeiten zu wollen, um die Leistungsfähigkeit des Sektors signifikant zu verbessern. In Kombination mit innovativen Offshore-Anwendungen (insb. bei den Windenergieanlagen) und Green Technologien (starre Segel, neue Formen von Baudocks, Hydrodynamik fördernde Lackierungen, Elektrifizierung von Häfen...) sieht die maritime Industrie neue Möglichkeiten, ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz weltweit zu reduzieren um die globale Energiewende voranzutreiben.

Die Häfen von Marseille und Le Havre haben bereits angefangen, intelligente Lösungen (Smart-Port Projekte) in dieser Richtung zu entwickeln.

Außerdem bietet das politische Szenario des bevorstehenden Brexits für die nordfranzösischen Häfen ein hohes Geschäftspotenzial. Weiterhin hat die französische Regierung erst kürzlich 1,1 Mrd. € für den Bau des Nordseine-Kanals zugesagt, der die Seine bis 2028 mit dem nordeuropäischen Flussnetz verbinden soll.

### Projektziele – Inhalte

Vom 2. bis 5. November 2020 führt die AHK Frankreich, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanhaltungsreise für deutsche Firmen im Bereich Logistik mit Fokus auf Hafenausrüstung und Digitalisierung durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Die Reise ist Teil des Außenwirtschaftsförderangebotes von Germany Trade and Invest (GTAI) und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Die Geschäftsanhaltungsreise soll insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen aus Deutschland beim Einstieg in den französischen Markt helfen.

Der Aufbau des Exportgeschäfts nach Frankreich ist für deutsche Unternehmer häufig komplex und nicht immer leicht einzuschätzen. Gerade in diesem Bereich unterstützt die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer seit über 60 Jahren erfolgreich jährlich mehr als 300 Unternehmen. Als deutsch-französische Institution und Wirtschaftsverband verfügt sie über ein hervorragendes Netzwerk in Wirtschaft, Politik und Verwaltung.

## Leistungen

Im Rahmen der Geschäftsanhaltung erhalten Sie folgende Leistungen:

- umfassende Zielmarktanalyse
- Präsentationsveranstaltung zur Leistungsfähigkeit der Branche/Firmenpräsentationen der deutschen Unternehmen (Simultan-Übersetzung)
- individuelle Geschäftspartnersuche in Frankreich:
  - ✓ Identifikation Ihrer Zielgruppen
  - ✓ Ansprache Ihrer potenziellen Geschäftspartner
  - ✓ Organisation von und Begleitung zu den individuellen Gesprächen vor Ort

### Vorläufiges Programm

02.11.20	<b>Anreise nach Frankreich (Le Havre)</b> Briefing, kompakte Marktinformationen mit Fachexperten, Vertrieb Frankreich, interkulturelle Aspekte. Gemeinsames Abendessen mit den Teilnehmern und den französischen Experten.
03.11.20	<b>Präsentationsveranstaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der dt. Unternehmen</li> <li>• Podiumsdiskussion</li> <li>• Netzwerkveranstaltung bei gemeinsamem Imbiss</li> </ul> Individuelle Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern vor Ort.
04. und 05.11.20	Individuelle Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern im französischen Unternehmen.

### Anmeldung bis zum 27. März 2020

Bitte über diese [Webseite](#) oder per E-Mail an: [mmousseau@francoallemand.com](mailto:mmousseau@francoallemand.com)